

PRESSEMITTEILUNG

Museen im „Profil“: Das Rundfunkmuseum der Stadt Fürth

Berlin, 10. April 2008. Das Rundfunkmuseum der Stadt Fürth wird auf dem Sendeleitungsplatz „Profil“ im „Radiofeuilleton“ von Deutschlandradio Kultur einem bundesweiten Publikum präsentiert. Die Sendereihe über deutsche Regionalmuseen wird jeden Freitag um 10.50 Uhr im Kulturprogramm des Nationalen Hörfunks in Kooperation mit dem Deutschen Museumsbund vorgestellt.

Der Beitrag porträtiert am 11. April um 10.50 Uhr das Rundfunkmuseum in Fürth bei Nürnberg, das bereits seit 1993 die deutsche Medien- und Kulturgeschichte des Rundfunks ausstellt. Zuerst war es acht Jahre lang in Nebengebäuden des Schlosses Fürth- Burgfarnbach untergebracht. Aufgrund der beengten Platzverhältnisse befindet es sich seit Herbst 2001 in der alten Direktion der Firma Grundig, wo der Besucher eine mediale Zeitreise erleben kann. In zwölf Räumen werden die erste Röhrentwicklung, die Geschichte des Volksempfängers und des Rundfunks im Dritten Reich dokumentiert. In nachgebauten Wohnzimmern der Nachkriegszeit kann man sich die Radiogeräte, Musikschränke und erste Fernbedienungen ansehen und ausprobieren. Auch der Übergang vom Grammophon zur CD und vom Magnetophon zum Tonband wird hörbar gemacht. Insgesamt beherbergt die Sammlung 3 000 Radio- und Fernsehgeräte, von denen nur ein Bruchteil ausgestellt werden kann. Gesprächspartnerin in der Reportage ist die stellvertretende Museumsleiterin Dr. Karin Falkenberg.

Deutschlandradio Kultur wird in Fürth auf UKW 105,6 ausgestrahlt.

Kontakt: Mechtild Kronenberg
 Tel.: 030/841095-17
 mobil: 0171/5390162